



hasswelt

gast - 11.8.2005 um 01:06

Eure verdammte Dummheit
Tut bereits mehr als weh
Gepaart mit der Engstirnigkeit
Ihr treibt mich in den Wahnsinn

Eure ganze Existenz aufgebaut auf Lügen
Die ihr nie durchschaut
Während ihr euch selbst zerstört und vergewaltigt
Blind im Gehorsamswahn
Folgt ihr dem Materialismus
Hoch lebe das Geld - der Mensch egal

Wacht auf aus dieser Lethargie
Befreit euch von den Ketten
Und fangt endlich an zu leben

Haltet eure Welt an
Schaut sie euch genauer an

Ein wirtschaftlicher Wachstum bis ultimo
Wie man es euch suggeriert
Von den großen Männern der Demokratie
Ist nichts weiter als eine Utopie

Eingebettet in die Regeln der Natur
Ist auch die unsrige Spezies - Mensch
Begreift dass ihr nicht leben könnt ohne sie
Fühlt ihr denn nicht wie ihr euch malträtiert
Wir sägen den Ast an auf dem wir sitzen

Eure Verblödung schreitet vorwärts - immer fort
Schneller besser größer
Doch verliert ihr immer mehr
Eure Freiheit, die Liebe und Harmonie

Und so steht ihr auf den Klippen
Und es schreit von meinen Lippen

OPEN YOU EYES
FREE YOUR SOULS

Tag für Tag
Ergebt ihr euch diesem System
Dass euer Selbst missachtet
Bereits eurem Selbst entrissen
Folgt ihr ihm

Doch seid ihr glücklich?
Könnt ihr sagen - ich Lebe?
Und dann seh ich in die Welt
Der Hass schlägt mir entgegen
Die Angst kriecht in meine Glieder
Ich traue mich kaum zu fragen
Doch - wo ist die Liebe?

Was ließt ihr mit euch geschehen?

Von Stress und Hektik lasst ihr euch regieren
Betonwüsten zieht ihr vor dem Paradies
Ein Stück von Gott tragt ihr in euch
Doch ihr werft es in den Dreck

Ich sehe euer Potential, eure Sehnsucht
Doch tretet ihr es mit den Füßen
Die Verzweiflung übermannt mich
Denn ich fühl was ihr nicht
Anstatt euer Geschenk und eure Gabe zu nutzen
Frieden, Liebe und Harmonie sollten diese Welt prägen
Doch zerstört ihr eure Mutter Erde
Und quält euch selbst

Mein kleines Herz möcht ich rausreißen
So sehr schmerzt es wenn ich seh
Wie ihr der Schöpfung Schande geworden seid

Eure pingelige Welt in der ihr lebt
Entbehrt jeglicher Realität und Essenz
Ein kleines Glied in einer euch kaputtmachenden Gesellschaft

dian - 11.8.2005 um 01:20

wow, dem kann ich wirklich hundertprozent zustimmen!
Wer bist du denn, gast? *neugierig bin*
Mit deinen Gedanken bist du hier jedenfalls goldrichtig. ☐

Gast - 11.8.2005 um 12:00

Widerspruch

Sie glauben an den Gott
Doch töten sie in seinem Namen
Wie können sie an ehrliche Liebe glauben
Wenn sie den Hass verkörpern?

Sie sagen sie sind glücklich
Doch spüre ich ihren Schmerz
Sie sprechen von Freiheit
Doch meinen sie den selbsterschaffenen Zoo

Im Zeitalter des Fortschritts
Doch wo ist der Geistige?
Wenn wir an unserem eigenen Ast sägen
Unsere Spezies ausrotten

Nie wussten wir so viel nie waren wir so intelligent
Doch grassiert die Dummheit
Wie eine Seuche
Wenn wir uns selbst zerstören

Eine moralisch aufgeklärte Nation sind wir
Doch wieso brauchen wir dann Gesetze
Die uns sagen was ist richtig und was falsch
Sind wir wirklich durchdrungen von Moral?

Wir leben in einem Rechtsstaat

Erschaffen der Gleichheit aller Menschen willen
Doch wo ist die Gerechtigkeit
Erschaffen um alle gleichzuschalten?

Ist unsere Demokratie nichts mehr als eine leere Phrase?
Welchen Respekt zollt ihr unseren Vätern
Und Müttern die starben
Für ihre Ideale und unsere Freiheit

Individualität schallt überall das Versprechen
Doch lasst ihr euch alle gleichschalten
Und seht es nicht

Deshalb erschuft ihr die Schule
Um alle gleichzuschalten
Um zu sichern
Den Fortbestand dieser kranken Staatsform

Ihr sagt die Gesundheit ist das höchste Gut
Doch vergiftet ihr euch mit Stress, Rauch
Und dem Sondermüll den ihr Nahrung nennt
lasst euch töten von den Göttern in Weis

Der Widerspruch lebt in euren Taten
Hört ihr je auf euer Herz
Fragt ihr je nach der Essenz eures Seins?

Aufgewachsen im Widerspruch
Selbst zum Widerspruch geworden
Überall nährt ihr sein Dasein
Du tötest die Hoffnung
Treibst mich in den Wahnsinn
Die ganze Welt - verseucht von dir

Also lache ich anstatt zu weinen
So esse ich doch zerfrisst mich der Hunger
Nach Liebe doch hasse ich
Diese hässliche Welt die doch so schön ist

Ihr sagtet ihr liebt eure Kinder
Doch fühlte ihr es auch?
Selbst zerstört im Innern
Gequält, gelitten habt ihr
Wolltet alles besser machen
Trotzdem wart ihr blind für eure eignen Kinder
Seht sie nicht
Obwohl es doch eure Pflicht wäre

Und so gebt ihr ihn weiter
Den Fluch dieser Gesellschaft
Der tötet unser Potential
Unser Menschsein

Ihr glaubt glücklich zu sein
Wie soll das wahr sein
Wenn ihr wider eurer Natur lebt?

Ich sehe das Potential der Menschheit
Und dann muss ich leben
Inmitten dieser Dummheit und Selbstzerstörung

Tagtäglich reißen die Wunden auf
Ich sehe ihre Freiheit
aber sie belügen sich weiterhin selbst

Quälen lasst ihr euch
Von den Schranken der Gesellschaft einengen
Verbohrt euer Geist
Klammert sich an materielle Dinge
Die euch nie geben können
Wonach auch eure Seele lechzt

Leben in Einsamkeit
Leben in Hass
Schlafen in Angst
Leben - ist eine Lüge

Ekel - Mitleid
Benebelt seid ihr
Seht das Leben nicht
Obwohl es doch eure Bestimmung ist

Der Fluch des Denkens
Des Erkennens
Endet in der Qual des Ausgestoßenseins

Und so zerreißt mir die Natur das Herz
All die Schönheit und Perfektion
Die Bestimmung meiner Rasse dies gleiche
Aber dann sehe ich die Minderwertigkeit des Menschen
Der doch die Krone der Schöpfung hätte sein sollen

Bestimmt zu Höherem
Erniedrigt ihr die Schöpfung
Ein Ort der Freude, Liebe, des Friedens
Hättet ihr annehmen sollen
Doch verleugnet ihr die Wahrheit
Und eure eigene Natur

Denkt ihr ihr seid etwas besseres?
Das ihr euch den Naturgesetzen entziehen könnt?
Doch täuscht ihr euch
Schaut euch all die gestörten Seelen an
Deren Anzahl steigt und steigt
Die Krankheiten die explodieren

Wacht auf und seht es endlich ein
Wir leben wider den Gesetzen unserer Selbst
Im Widerspruch

dann wird dir / euch ? dieses "Gedicht" vielleicht auch zusagen?
die sind von mir, clairesun, hab halt immer noch login probleme - sag mal, kann man sich auch einfach wieder rausschmeißen lassen als user, da könnte ich es noch mal neu probieren, mich noch mal neu registrieren - hilft vielleicht?!

danke für das compliment, aber, gedichte sind ja bekanntlich interpretierbar - was verstehst du denn unter "Leben", und was sind deiner Meinung nach die "Regeln der Natur", also die Bedürfnisse des Selbsts, nach denen wir leben müssten??? Also ich meine deiner Meinung nach, nicht wie ich das in dem Gedicht gemeint haben könnte.

ich finde wir sollten mit jedem tag und jeder faser unseres seins versuchen die verbindung zu dem göttlichen, dem gesetz der natur wieder zu finden. eben durch "rechtes" Leben, "rechte" Gedanken, durch meditation, bewusstes leben, beten, auch durch solch weltliche dinge wie ernährung, "rechtes" Tun, etc...

aber wer macht das schon? bei mir bleibts auch fast immer nur beim versuch.

aber wenn wir schon erkennen, dass wir wider unserer natur leben in diesem gesellschaftssystem, wieso machen wir dann nicht den letzten schritt und steigen aus? wieso hängen wir immer noch so mit nem halben bein drin, in dieser scheiße?

oder wie sieht das bei dir / bei euch aus? nutzt ihr euren tag um in eurer geistigen entwicklung weiterzukommen? denn das wäre doch nur die logische konsequenz aus der kritik die wir diesem gesellschaftssystem zollen.

ich meine zu erkennen, das hier was falsch läuft, das ist vielleicht der erste klitze kleine schritt zu einem höheren bewusstsein.

ich glaube dass auch "wir" dieser lethargie Opfer sind, wir leben genauso im widerspruch und wir machen genauso mit in diesem system, wenn auch auf einem anderen level.

soll kein angriff sein, eher ein verzweifelter hilfeschrei, etwas zum wachrütteln - ihr könnt mir gern das Gegenteil beweisen!

aber machen wir nicht alle aus bequemlichkeit zumindest halb so mit wie die anderen? klar wir würden keine nazis werden, aber schon wenn ihr massentierhaltungsfleisch esst, (sorry wenns langsam nervt, aber is nun mal so) seid ihr grausame mörder. oder wenn ich tropenfrüchte kaufe, bin ich genauso ein grausamer mörder, weil die bauern da unten an den giften verrecken. aber wer von uns verzichtet nun auf zu viel essen, alkohol, tabak, spaß haben, cd oder was weiß ich - und geht dafür in den bioladen???? denn es ist ja nicht so dass wir dafür kein geld hätten - wir setzten nur die falschen prioritäten. wie gesagt bei mir bleibts fast immer beim versuch. wie siehts bei euch aus?

oder wer von euch kauft recycling papier? aber mit dem ganzen anderen papier holzen wir doch im endeffekt die urwälder ab - und der konsument trägt immer eine teilschuld meiner meinung nach.

damit helfen wir doch alle mit den ast anzusägen auf dem wir sitzen.

.....?????????

dian - 11.8.2005 um 16:08

ach so, du bist das...

und ich hatte mich schon so gefreut, endlich mal wieder ein neues intelligentes Wesen in unseren Reihen begrüßen zu können. *schnief* ☹

Zitat

was verstehst du denn unter "Leben", und was sind deiner Meinung nach die "Regeln der Natur", also die Bedürfnisse des Selbsts, nach denen wir leben müssten??? Also ich meine deiner Meinung nach, nicht wie ich das in dem Gedicht gemeint haben könnte.

Leben...

ich finde, zum richtigen Leben gehört, dass man sich eine gewisse Verbindung zur Natur bewahrt. Heute ist alles so künstlich. Häuser werden zum Beispiel nicht mehr von ihren Bewohnern im Schweiß ihres Angesichts hergestellt, so wie das früher noch zumeist war. Heute lässt man sich von irgendeiner Firma ein Fertighaus hinstellen... man selbst ist dann quasi ein Fremdkörper in dem Haus, da man keine Verbindung zu dessen Herstellung hat, ausser dass man halt dafür Geld gezahlt hat. Geld, das übrigens nicht mehr sichtbar als Scheine oder Münzen den Besitzer wechselt, sondern heutzutage zumeist in Form von elektronischen Ziffern vom einen Konto auf das andere transferiert wird.

So ist das in fast allen Bereichen unseres Lebens, auch bei der Nahrungsmittelproduktion.

Wir haben keinen Bezug mehr zu unserem Schnitzel. Die meisten denken nicht einmal mehr darüber nach, dass das Ding irgendwann mal gelebt hat.

Genauso mit dem Umweltschutz. Wozu denn noch den Regenwald schützen? Wenn die modernen Menschen von heute Dschungel wollen, dann gehen sie in so einen Centerpark, der unter einer riesigen Glaskuppel irgendwo in der Lüneburger Heide erbaut wurde. Alles ist künstlich, alles ist nur Kulisse, wie im Fernsehen.

Früher war man damit beschäftigt, sein Essen anzubauen, seine Tiere zu versorgen und abends hatte man vielleicht noch ein bisschen Zeit, um den Kindern was vorzulesen. Das mag jetzt vielleicht altmodisch klingen... aber ich glaube, damals waren viele Menschen glücklicher und zufriedener mit sich selbst, weil ihr Leben einfacher und noch überschaubar war.

Heute fliegt man mal kurz durch halb Europa, unterhält sich mit Leuten im Netz, die man noch nie gesehen hat, man

hat irgendeinen Job, zu dem man keine richtige Bindung hat (man macht es halt, um Geld zu verdienen), und zum Essen geht man kurz in die Kantine und verschwendet nicht einen einzigen Gedanken daran, dass für dessen Zubereitung ein paar Köche und Küchengehilfinnen eine Menge Stress hatten. Man schlingt das Zeug nur gedankenlos runter, man beachtet es eigentlich kaum, tippt vielleicht nebenbei noch was in seinen Laptop... Ähm ja, man kann jetzt sagen, das ist Evolution, dass sich das Leben so entwickelt hat. Oder wir sind einfach nur völlig degeneriert... wie die Adligen, die im Mittelalter das Volk ausgebeutet haben, um sich ganz der Kunst und dem Genuss hingeben zu können. Die hatten auch keinen Bezug mehr dazu, wo das Stroh für ihr Brot eigentlich herkommt.

Ich nehme mich da selbst auch nicht aus. Ich sitze schliesslich auch in so einem Haus, zu dessen Herstellung ich keinen Bezug habe, ich kommuniziere auch mehr mit Hilfe der Elektronik als via eigener Stimme, und esse ab und zu mal nen Whopper, obwohl ich weiss, dass das weder gesund noch gut für mein Karma ist. Aber so zu leben ist eben nicht nur ungesund und schlecht, es hat eben auch seine Vorteile und ist im Prinzip wie eine Droge, von der man so ohne weiteres gar nicht mehr lassen kann, wenn man sich erst mal daran gewöhnt hat. Ganz wichtig finde ich vor allem, dass man aufpasst, sich nicht zu sehr in diesem Leben zu verlieren und irgendwann genausowenig real zu sein wie das Geld auf seinem virtuellen Konto. Ich mache mir Gedanken über meine Wurzeln, über Leben und Tod, über meine wahre Identität.... Zu viele machen sich solche Gedanken leider gar nicht mehr, weil sie 24 Stunden am Tag mit konsumieren oder produzieren von künstlichen Genüssen beschäftigt sind.

Naja, mal sehen. Vielleicht bombt sich die Menschheit irgendwann gegenseitig auf ein einfaches, gesundes Lebensniveau zurück... Freiwillig werden da die wenigsten wieder hinwollen. Ich selbst bin wie gesagt auch nicht so der Öko-Typ, der gern auf nem Bauernhof leben möchte. Das Beste wäre wohl, einen gesunden Kompromiss zu finden zwischen dem natürlichen, einfachen Dasein früherer Tage und dem vollindustrialisierten Plastikleben von heute. Aber in Zeiten von Sprüchen a la "Sozial ist, was arbeit schafft" dürfte für so einen gesunden Kompromiss wohl wenig Bedarf bestehen...

Gast - 11.8.2005 um 21:52

dian, solche orte gibt es, die ökokommunen
klingt banal - aber da ist diese verbindung zwischen ökobauernhof und stadt, dem kulturellem, dem bequemen, mit fortschrittlichster technik
schau dir mal die site www.zegg.de an oder www.lebensgut.de
klar mag dir so was am anfang komisch vorkommen, diese ökos, aber daran gewöhnt man sich
und im endeffekt sind all diese menschen solche menschen die sich genau gedanken über diese dinge machen, über die wurzeln das leben
komm doch einfach mal mit, schau dir das mal an
ihr alle
das versuche ich immer rüberzubringen - diese orte gibt es, die vielleicht die lösung sein könnten für eine nachhaltige welt!!!
clairesun

quaid - 12.8.2005 um 01:33

du kannst dich auch einfach so neu registrieren und versuchen ob es dann klappt. ansonst einfach mal die cookies rauswerfen (bei msie unter optionen löschen) oder einen anderen browser (opera, mozilla) probieren.
login probleme liegen hier nicht am board.

... - 12.8.2005 um 01:35

Hey, Clairesun,
ich hatte Dich schon gestern in Verdacht, der Autor des Gedichtes zu sein und zwar wegen der sechsten Strophe. Das mit dem Einklang mit der Natur und dem Absägen von dem Ast, auf dem man sitzt, ist bei Dir ja schon öfters auch in Deinen Postings als Motiv aufgetaucht.
Ich muß aber auch sagen, daß ich Deine Lyrik etwas einfacher zu erfassen finde, weil man eben die Interpretationsspielräume hat.
Ich hab´mir mal beide Links etwas angeschaut. Was mich immer an solchen Projekten etwas stört, ist, daß man da

gleich immer eine Ideologie mitkaufen muß, wenn man sich für solche Projekte interessiert. Ich bin eigentlich kein Gegner der arbeitsteiligen Wirtschaft, sie hat schon ihre Vorteile, ich bin aber Gegner der totalen Entfremdung dieser Arbeit von arbeitenden Menschen.

Der Ansatzpunkt bei sich selbst anzufangen, finde ich toll. Aber da müßte wirklich jeder erst mal was zu schreiben, was er sich unter so einem Leben vorstellt. Ich hab' zumindest bis heute auf Autos und Flugzeuge verzichtet (gut, ich bin 2 mal im Leben bislang geflogen) . Und fühl mich zumindest schon durch den Verzicht auf eigene motorisierte Bewegung wesentlich gewissensreiner als wenn ich Autofahrer wäre. Ich will das aber auch niemandem vorschreiben. Der andere raucht vielleicht nicht so viel wie ich, der nächste verzichtet auf Fleisch etc. Alles auf einmal halte ich für extrem schwer. Da würde ich auch gerne mal noch mehr Meinungen zu hören. Vielleicht mal wirklich unter der Fragestellung, was der einzelne macht, um sein Leben in einer gewissen Verantwortung vor den Mitmenschen und der Erde zu führen.

dian - 12.8.2005 um 12:06

@ Arne:

Ich fahr Auto, aber dafür rauch ich lange nicht so viel wie du. (hat mich eh gewundert, dass du mit deiner langen Krankengeschichte nicht schon längst davon abgekommen bist... ich dachte immer, wenn man so lange im Krankenhaus liegt, wo man eh kaum ne Kippe abbekommt, erledigt sich das mit dem Rauchen irgendwann von selbst...)

Wo ich spare, ist vor allem am Konsum. Ich hab noch Klamotten an, die ich als vierzehnjähriger Teenie schon getragen habe, sämtliche technischen Geräte bei mir pfeifen auf dem letzten Loch, und jeder, der mal meinen Fernseher in Aktion erlebt hat, meint als erstes zu mir: "Kauf dir doch endlich einen neuen!"

Wie beim Unity-Treffen zu erleben war, geht das soweit, dass sich schonmal meine Schuhe unterwegs plötzlich in ihre Bestandteile auflösen können.

Klar, das ist nicht viel und davon wird die Welt nicht besser... aber wenn jeder so wie ich seinen Konsum einschränken und nicht mehr ständig nach dem neuesten HDTV-Fernseher, der aktuellen Sommermode und ähnlichem gieren würde, wäre schon eine Menge gewonnen, und die Menschheit würde vielleicht nur noch halb- oder ein viertel so viel Ressourcen verheizen müssen wie zur Zeit.

Zelder - 13.8.2005 um 01:18

Zitat

Original von dian

Klar, das ist nicht viel und davon wird die Welt nicht besser... aber wenn jeder so wie ich seinen Konsum einschränken und nicht mehr ständig nach dem neuesten HDTV-Fernseher, der aktuellen Sommermode und ähnlichem gieren würde, wäre schon eine Menge gewonnen, und die Menschheit würde vielleicht nur noch halb- oder ein viertel so viel Ressourcen verheizen müssen wie zur Zeit.

Sehe ich genauso. Eine besonders große Verschwendung sehe ich in den ganzen Billigprodukten. Schuhe bei Deichmann für 30 Euro, Rucksäcke im Aldi für 8,99 usw. Die Sachen halten dann etwa 3 bis 6 Monate, dann sind sie schon fast wieder reif für den Mülleimer. Ein Schuh besserer Qualität würde ähnlich viel Ressourcen verbrauchen wie ein Billigschuh, dafür aber wesentlich länger halten.

Leider sind die meisten Qualitätsprodukte nur für Wucherpreise zu haben, denn alle wollen ja Geld machen.

... - 13.8.2005 um 03:47

Gerade beim Klamottenkauf muß man bei Billigprodukten auch noch berücksichtigen, unter welchen Umständen die hergestellt werden. Das mache ich meistens auch nur noch nach gründlicher Internetrecherche. Fast alle Turnschuhhersteller lassen per Kinderarbeit in Asien produzieren. Und bei den meisten Waren, die Du bei Zeeman oder Kik kaufen kannst, läuft das auch so ab.

Deichmann soll angeblich diesbezüglich ungefährlich sein, was das anbelangt, aber über deren Qualität kann ich auch nicht so viel sagen.

Insgesamt geht der Trend dahin wohl, daß immer billigere Ware produziert wird, die nicht so lange hält, um den Markt am laufen zu halten. Die meisten Menschen können sich ja auch immer weniger hochqualitative Ware erlauben bei der hiesigen Gesetzgebung.

@Dian:

Das Gemeine ist ja, daß ausgerechnet ich, noch nie was bekommen habe, außer 'ner Bronchitis beim Kiffen, was mit der Lunge zu tun hat, nur so'n Scheiß, wovon ausgerechnet ich verhungern müßte oder wegen Mangelernährung krepieren. Aber es geht mit dem Rauchen, auch wenn man monatelang im Krankenhaus war und auch wenn die Pfleger auf der

Intensivstation sich weigern an die Sauerstoffflaschen zur Langzeitbeatmung Tabakqualm anzuschließen. Die erste Zigarette nach über einem Jahr war hart, ich hab´sie auch nach ein paar Zügen ausgemacht, weil Du Dich dann fühlst, als wärest Du voll high, aber bei der nächsten muß man sich dann eben mal vornehmen, daß durchzuhalten. Und wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Und wenn Du erstmal wieder ein paar Tage geraucht hast, dauert das ungefähr 14 Tage und Du bist wieder auf Deinem alten Pensum. Man muß nur hart gegenüber sich selbst sein, dann klappt das schon mit dem Rauchen.

Nää, im Ernst. Das Problem ist einfach, daß Du, wenn Du geraucht hast, wenn Du gesund warst, dann auch wieder rauchen mit gesund assoziiert. Mit der Normalität eben. Und deshalb kommt der Quatsch immer wieder auch nach langer krankheitsbedingter Abstinenz.

Gast - 14.8.2005 um 10:23

sorry arne, das soll kein angriff werden, aber wegen den zigaretten. also ich kann das vom mentalen her nachvollziehen, alldieweil das bei mir auch so war/ist, wenn auch nicht so extrem.

aber rein biologisch gesehen sind unsere körper heutzutage einfach von dem ganzen "nahrungsmitteln" vollkommen übersäuert. und da ja alles im gleichgewicht bleiben muss, brauchen wir substanzen die basisch wirken und somit den körper "neutralisieren".

und das sind?? genau: drogen, kiffen, rauchen, alk - das ist ohne scheiß auch ein grund wieso wir immer so ne scheiße machen. warum diese drogen so einen reiz für uns haben.

ich weiß ihr steht dem thema rohkost eher skeptisch gegenüber. aber mittlerweile hab ich doch schon etwas erfahrung damit - und es ist wirklich so. roh macht froh! :-) ich will euch damit nicht nerven, aber wieso sollte ich euch irgendeinen mist vorlügen.

ich glaube wirklich dass man mit rohkost viel erreichen könnte - der welt mehr frieden bringen könnte.

gerade wir, die wir für eine bessere welt träumen - die rohkost ist auch ein super antrieb - eine echte hilfe um für "diesen Kampf" gerüstet zu sein!

think about it... ;-)

clairesun

... - 15.8.2005 um 04:05

Also, das mit der Rohkost glaube ich Dir schon, @ClaireSun.

Das hab´ich sogar bei meinem Darm festgestellt, Wenn ich zum Beispiel Rohkostsalat esse oder beim essen kochen immer wieder was probieren von den rohen Sachen beim Schneiden, dann kann ich sicher sein, daß ich zumindest keinerlei Durchfälle dann habe. Trotzdem brauche ich auch ab und an was gekochtes, einfach für den Geschmack.

Stimmt aber auch, daß ich von dem Rohkostnaschen beim Kochen schon manchmal eine dermaßen Heißhunger auf die rohen Gemüse habe, das ich dann von dem gekochten erst gar nix mehr esse, sondern erst am nächsten Tag.
